

Kandidatur

Kandidatur auf der 62. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Philipp Okonek (AStA Universität Potsdam)

Titel: Ausschuss Studienreform

Bewerbungstext

Trotz der vielen Jahre "Ablenkung" von meinem Studium durch Gremienarbeit und weiteres Engagement, habe ich immer die Lehramtsbrille auf und beobachte kritisch das weite Feld von Lehre und Studium bzw. konkret die Hochschuldidaktik. Potsdamer Studierende, engagiert im Kreidestaub e. V., könnten zum Stichwort "Studienreform" bereits einen Katalog zur Lehramtsausbildung bieten.

#Akkreditierung

Seit dem Frühjahr 2018 habe ich an allen Akkreditierungsprozessen an meiner Universität teilgenommen (teils mit Stimmrecht in unserer internen Akkreditierungskommission, teils "nur" um die studentische Einbindung der Fachschaftsräte sicher zu stellen und sie zu beraten). Evtl. kann ich den Ausschuss auch bereichern, indem ich Transparenz für die Systemreakkreditierung meiner Universität schaffe und wie wir mit einem Leitbild Lehre vorangehen. Nach anfänglichem Zögern sehe ich in der Akkreditierung eine essenzielle Möglichkeit für studentische Einflussnahme, wofür ich gerne mehr Awareness schaffen möchte.

#KritischeLehreundDigitalisierung

Kritische Lehre empfinde ich als alternativlos und zusätzlich sehe ich darin auch motivational sehr viel Sinn, indem teils abstrakte und lebensferne Lerninhalte plötzlich gesellschaftlich reflektiert werden. In einigen Fächern ist diese Kontextualisierung (eigentlich) ein Automatismus, der spannende Revisionen mit sich bringt, in anderen Fächern ist sicherlich mehr Überzeugungsarbeit zu leisten.

In der Digitalisierung sehe ich dahingegen ein Mittel für mehr Methodenvielfalt und Sozialverträglichkeit im Studium, dem ich mich als Lehramtsstudent stellen muss. Auch hier sehe ich eigentlich einen Automatismus: Digitalisierung sollte nämlich ohnehin ein Bestandteil guter Lehre sein. Inhaltlich sehe ich die Netzpolitik als unterschätzt, aber immer wahrgenommener ein. In Potsdam wurde zur aktuellen Legislatur ein AStA-Referat für Netzpolitik eingerichtet.

Side Note: Ich bin froh über die bisherigen Kandidat*innen für diesen Ausschuss. Sollten (überraschenderweise?) noch mehr kandidieren, sodass sogar nicht alle gewählt werden können, möchte ich niemandem den Platz wegnehmen. In dem Fall würde ich mich über eine Kooperation mit dem Ausschuss freuen und meine Kandidatur auf den Ausschuss Verfasste Student*innenschaften/Politisches Mandat würde ich priorisieren.

Kurze Biographie

- Doppelstudium Lehramt Latein/Englisch und (Nicht-Lehramt) Latinistik/Gräzistik an der Universität Potsdam
- Erfahrungen (teils mehrjährig) in verschiedenen Gremien: Fachschaftsrat, Studienkommission, Fakultätsrat, Kommission für Lehre und Studium, Bewertungskommission, Berufungskommission, Präsidium der Versammlung der Fachschaften, interne Akkreditierungskommission, Prüfungsausschuss, AStA (Referat für Campuspolitik)